

# Inhaltsübersicht

Danksagung . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
<b>A. Forschungsfrage und Grundlagen . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Eine Frage von unterschätzter Bedeutung . . . . .	2
II. Beispiele für den Untersuchungsgegenstand . . . . .	6
III. Rechtstheoretisches Vorverständnis und methodologische Folgerungen . . . . .	16
IV. Materiellrechtliche Vorannahme: Bestehen einer freiheitsgrundrechtlichen Schutzdimension . . . . .	30
V. Begriffsbestimmungen: „Konflikte“ und „Kollisionen“ im rechtstheoretischen und grundrechtsdogmatischen Zusammenhang . . . . .	35
VI. (Vermeintliche) Spannungen zwischen Freiheit und Gleichheit	51
VII. Verortung der Forschungsfrage in der Normstruktur von Art. 3 Abs. 1 GG . . . . .	58
VIII. Gang der weiteren Untersuchung . . . . .	105
<b>B. Entstehungsgeschichtliche Hinweise auf den Inhalt des allgemeinen Gleichheitssatzes . . . . .</b>	<b>107</b>
I. Wer wird als Verfassungsgeber angesehen? . . . . .	107
II. Entwurfsfassungen des heutigen Art. 3 Abs. 1 GG . . . . .	109
III. Hinweise aus den Beratungen des Parlamentarischen Rats . . .	112
IV. Entstehungsgeschichtliche Hinweise neben den Beratungen des Parlamentarischen Rats . . . . .	129

<b>C. Zusammenführung von entstehungsgeschichtlichem Befund und gegenwärtigem Stand der Wissenschaft: Wertungsmaßstab der Ungleichbehandlungsrechtfertigung</b>	150
I. Wertungsquellen . . . . .	152
II. „Gegengewichte“ zur schweren Handhabbarkeit des Maßstabs	163
III. Vorschlag für den Rechtfertigungsmaßstab . . . . .	166
<b>D. Die Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen vorfindlich Gleicher . . . . .</b>	168
I. Keine Rechtfertigung aufgrund vorfindlicher Unterschiede . .	169
II. Legitimer Zweck der Ungleichbehandlung . . . . .	172
III. Rechtfertigungskraft des Ungleichbehandlungszwecks für die Ungleichbehandlung . . . . .	177
IV. Auswahl anhand eines erlaubten Unterscheidungskriteriums .	253
<b>E. Einfluss „außergrundgesetzlicher“ Normen auf die Forschungsfrage . . . . .</b>	280
I. Unionsrecht . . . . .	280
II. Völkerrecht . . . . .	285
III. Einfaches nationales Recht . . . . .	287
IV. „Fremdes „Recht““ . . . . .	288
V. Zwischenergebnis . . . . .	289
<b>F. Zusammenfassung der wichtigsten Forschungsergebnisse</b>	290
<b>G. Prüfungsschema . . . . .</b>	295
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	297
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	321

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
<b>A. Forschungsfrage und Grundlagen . . . . .</b>	<b>1</b>
<i>I. Eine Frage von unterschätzter Bedeutung . . . . .</i>	<i>2</i>
<i>II. Beispiele für den Untersuchungsgegenstand . . . . .</i>	<i>6</i>
1. Freiwilligkeitssituationen . . . . .	6
a) Verfassungsrechtlich nicht gebotene Leistungen . . . . .	7
b) Verfassungsrechtlich nicht gebotene Eingriffe . . . . .	8
c) Nachteilszufügungen durch verfassungsrechtlich nicht gebotene Leistungen . . . . .	9
aa) Bloße Nachteilszufügung durch Leistung . . . . .	9
bb) Eingriff durch Leistung . . . . .	10
2. Verpflichtungssituationen . . . . .	10
a) Schutzwpflichten . . . . .	11
b) Nachteilszufügungen durch Schutzwpflichtenerfüllung . . . . .	14
aa) Konkurrenz . . . . .	14
bb) Keine Konkurrenz . . . . .	15
<i>III. Rechtstheoretisches Vorverständnis und methodologische Folgerungen . . . . .</i>	<i>16</i>
1. Der Gegenstand „Recht“ und seine Betrachtung . . . . .	16
2. Wie kommt eine Norm zu ihrem Inhalt? . . . . .	21
3. Was folgt daraus für die Ermittlung des Rechtsinhalts? . . . . .	26
<i>IV. Materiellrechtliche Vorannahme: Bestehen einer freiheitsgrundrechtlichen Schutzdimension . . . . .</i>	<i>30</i>
<i>V. Begriffsbestimmungen: „Konflikte“ und „Kollisionen“ im rechtstheoretischen und grundrechtsdogmatischen Zusammenhang .</i>	<i>35</i>

1. Mehrere Normen mit widersprüchlichen Rechtsfolgen: Rechtsfolgenwiderspruch . . . . .	36
2. Konfliktvermeidung auf Tatbestandsebene: sogenannte Grundrechtskollisionen . . . . .	39
3. Folgerungen für die hiesige Begriffsverwendung . . . . .	49
<i>VI. (Vermeintliche) Spannungen zwischen Freiheit und Gleichheit</i> . . . . .	51
1. Freiheit und Gleichheit als vom Recht unabhängige Werte oder Zustände . . . . .	51
2. Freiheitsgrundrechte in der Abwehrdimension und allgemeiner Gleichheitssatz . . . . .	52
3. Freiheitsgrundrechte in der Schutzdimension und allgemeiner Gleichheitssatz . . . . .	55
4. Gefundene Spannungen . . . . .	57
<i>VII. Verortung der Forschungsfrage in der Normstruktur von Art. 3 Abs. 1 GG</i> . . . . .	58
1. Bestehen einer Rechtfertigungsnotwendigkeit („Ungleichbehandlung“) . . . . .	59
a) Weitgehend wertungsfreie Feststellung – einstufiger Aufbau . .	60
b) Wertungsbedürftige Feststellung – zweistufiger Aufbau . . .	65
c) Unbedeutsamkeit für die Forschungsfrage . . . . .	68
2. Rechtfertigung . . . . .	68
a) Verschiedene Rechtfertigungslogiken . . . . .	69
aa) Unterschiedslogik . . . . .	69
bb) Zwecklogik . . . . .	75
cc) Abgestufte Verbindung beider Rechtfertigungslogiken . .	80
dd) Einordnung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	83
(1) Willkürformel . . . . .	83
(2) Neue Formel . . . . .	86
(3) Stufenlosformel . . . . .	90
(4) Keine eindeutige Zuordnung . . . . .	91
ee) Probe: Typisierung . . . . .	91
b) Verschieden strenge Rechtfertigungsmaßstäbe . . . . .	97
c) Folgerungen für die Beantwortung der Forschungsfrage . .	101
3. Zusammenfassende Darstellung . . . . .	104
<i>VIII. Gang der weiteren Untersuchung</i> . . . . .	105

<b>B. Entstehungsgeschichtliche Hinweise auf den Inhalt des allgemeinen Gleichheitssatzes . . . . .</b>	<b>107</b>
<i>I. Wer wird als Verfassungsgeber angesehen? . . . . .</i>	107
<i>II. Entwurfssassungen des heutigen Art. 3 Abs. 1 GG . . . . .</i>	109
<i>III. Hinweise aus den Beratungen des Parlamentarischen Rats . . . . .</i>	112
1. Gründe für die Veränderungen zwischen den Entwurfssassungen . . . . .	112
a) Die Veränderung der systematischen Stellung . . . . .	112
b) Ergänzungen hinsichtlich der Bindung des Gesetzgebers und der Unantastbarkeit der Grundrechte . . . . .	116
c) Die letzliche Löschung der Ergänzungen . . . . .	125
2. Hinweise auf eine „Entwicklungsoffenheit“ der Grundrechte . . . . .	127
<i>IV. Entstehungsgeschichtliche Hinweise neben den Beratungen des Parlamentarischen Rats . . . . .</i>	129
1. US-amerikanische Bundesverfassung . . . . .	131
2. Schweizerische Bundesverfassung . . . . .	135
3. Weimarer Reichsverfassung . . . . .	141
4. Überschneidungen . . . . .	148
<b>C. Zusammenführung von entstehungsgeschichtlichem Befund und gegenwärtigem Stand der Wissenschaft: Wertungsmaßstab der Ungleichbehandlungsrechtfertigung . . . . .</b>	<b>150</b>
<i>I. Wertungsquellen . . . . .</i>	152
1. Wertungen des „übrigen“ Grundgesetzes . . . . .	152
2. Außerverfassungsrechtliche Wertungen . . . . .	155
<i>II. „Gegengewichte“ zur schweren Handhabbarkeit des Maßstabs . . . . .</i>	163
1. Grenzen der Verfassung . . . . .	163
2. Einzelfallbetrachtung . . . . .	163
3. Ungleichbehandlungsverbote als Ausnahmeherscheinungen . . . . .	164
<i>III. Vorschlag für den Rechtfertigungsmaßstab . . . . .</i>	166

D. Die Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen vorfindlich Gleicher . . . . .	168
I. Keine Rechtfertigung aufgrund vorfindlicher Unterschiede . . . . .	169
1. Abwesenheit, Unbeachtlichkeit oder Widersprüchlichkeit vorfindlicher grundsätzlich rechtfertigungstauglicher Unterschiede	169
2. Zu schwache Ausprägung vorfindlicher grundsätzlich rechtfertigungstauglicher Unterschiede . . . . .	171
3. Abgrenzung: Unterlassen einer an sich möglichen Anknüpfung an vorfindliche rechtfertigungstaugliche Unterschiede . . . . .	171
II. Legitimer Zweck der Ungleichbehandlung . . . . .	172
1. Benennung und Für-legitim-Erklärung eines Zwecks . . . . .	172
2. Untrennbare Verknüpfung von Tuns- und Unterlassenseite der Ungleichbehandlung (Knapheit) . . . . .	173
3. Eigenständige Zwecke jeweils von Tuns- und Unterlassenseite der Ungleichbehandlung . . . . .	176
III. Rechtfertigungskraft des Ungleichbehandlungszwecks für die Ungleichbehandlung . . . . .	177
1. Gewicht des Zweck(bündel)s . . . . .	177
a) Zweck(bündel) liegt in der Erfüllung freiheitsgrundrechtlicher Ge- und/oder Verbote . . . . .	178
aa) Begriffe im Zusammenhang mit der freiheitsgrundrechtlichen Schutzdimension . . . . .	179
bb) Lösung von Grundrechtskollisionen in freiheitsgrundrechtlichen Zusammenhängen . . . . .	181
(1) Nichtwidersprüchliche Rechtslagen . . . . .	182
(2) Verbreitete Wertungskriterien . . . . .	184
(a) Mögliche Folgen für das gefährdete Freiheitsgrundrechtsgut . . . . .	186
(aa) Keine abstrakte Bewertung von Freiheitsgrundrechten oder Freiheitsgrundrechtsgütern . . . . .	186
(bb) Konkrete Folgenbetrachtung . . . . .	189
(b) Mögliche Folgen des zum Schutz des gefährdeten Grundrechtsguts vorzunehmenden Eingriffs . . . . .	190
(c) Gegenüberstellung . . . . .	190
cc) Lösung von Grundrechtskollisionen zwischen Freiheitsgrundrechten und allgemeinem Gleichheitssatz . . . . .	194
(1) These vom „Vorrang des Abwehrrechts“ . . . . .	196

(2) Abstrakte Rangfolge der „kollidierenden“ Grundrechte	197
(3) Keine „allgemeine gleiche Unfreiheit“ . . . . .	199
(4) Folgerungen für jene, die das Bestehen einer Schutzwertdimension ablehnen: freiwilliger Schutz von Freiheitsgrundrechtsgütern . . . . .	206
dd) Zwischenergebnis . . . . .	206
b) Freiwillig verfolgter Zweck wird vom Grundgesetz „ausdrücklich gutgeheißen“ . . . . .	208
aa) Staatszielbestimmung: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Art. 20a GG) . . . . .	209
bb) Staatsprinzipien und andere Verfassungsnormen . . . . .	212
cc) Abschweifung: partielle Gegenläufigkeit freiheits- und gleichheitsgrundrechtlicher Bewertungen umweltschützender Maßnahmen . . . . .	213
c) Freiwillig verfolgter Zweck liegt in freiheitsgrundrechtlich nicht gebotenen Schutz von Freiheitsgrundrechtsgut und/oder in der Vermeidung rechtfertigbarer Freiheitseingriffe . . . . .	214
d) Zweck wird vom Grundgesetz nicht missbilligt . . . . .	218
aa) Zur Zuordnung von Zwecken zu dieser Gruppe . . . . .	219
bb) Grundsätzliche Rechtfertigungskraft solcher Zwecke . . . . .	221
e) Zwischenergebnis . . . . .	224
2. Gewicht der Ungleichbehandlung . . . . .	224
a) Bestimmung des Vorliegens von „Eigengewicht“ einer Ungleichbehandlung . . . . .	224
aa) Problematik . . . . .	224
bb) Mögliche Lösungsansätze . . . . .	226
(1) Hohe Zahl der zu ihrem Nachteil Ungleichbehandelten	227
(2) Art des Unterscheidungskriteriums („Nähe“ zu Art. 3 Abs. 3 GG, Beeinflussbarkeit) . . . . .	227
(3) Folgen der Ungleichbehandlung . . . . .	230
(a) Ungleichbehandlungsfälle mit zwei denkbaren Gleichbehandlungsmöglichkeiten (Zweckbündel) . .	232
(b) Ungleichbehandlungsfälle mit nur einer denkbaren Gleichbehandlungsmöglichkeit (Knappheitsfälle) . .	237
(4) Folgerung, Zusammenfassung und Einordnung . . . . .	240
(5) Abweichung im Zusammenhang mit Achtungsanspruchsverletzungen . . . . .	242
b) Bestimmung der Höhe des Gewichts einer Ungleichbehandlung	242
aa) „Messbare“ Ungleichbehandlungen . . . . .	243

bb) „Lebensbereich“ und Auswirkung der Ungleichbehandlung darauf (Freiheitsgrundrechte) . . . . .	244
cc) Ausgleichende Maßnahmen . . . . .	249
dd) Zustimmung zu einer Ungleichbehandlung ungewissen Ausgangs . . . . .	250
3. Gegenüberstellung von Zweck- und Ungleichbehandlungsgewicht	251
<i>IV. Auswahl anhand eines erlaubten Unterscheidungskriteriums</i> . . . . .	253
1. Bedeutsamkeit des Unterscheidungskriteriums auch und gerade in den hier untersuchten Fällen . . . . .	254
2. Lösungsvorschlag: Zufall . . . . .	256
a) Grundgesetzliche Pflicht zur (einfachrechtlichen) Regelung von Auswahlentscheidungen . . . . .	257
b) Das Zufallskriterium bei Auswahlentscheidungen . . . . .	262
aa) Der Zufall als „wertungsfreies“ Kriterium? . . . . .	263
bb) Praktische Beispiele für Zufallsentscheidungen „im Recht“	264
cc) Meinungen zum Zufall als Auswahlkriterium . . . . .	267
dd) Das Zufallskriterium im Lichte der Forschungsfrage . . . . .	271
ee) Zufallsauswählen nur unter Beachtung des Vorbehalts des Gesetzes? . . . . .	274
3. Ausnahmen . . . . .	275
 E. Einfluss „außergrundgesetzlicher“ Normen auf die Forschungsfrage . . . . .	280
<i>I. Unionsrecht</i> . . . . .	280
1. Einschlägiges Recht . . . . .	280
2. Rechtstheoretische Konstruktion . . . . .	282
a) Unionsrecht als Ausgangspunkt der Rechtsbetrachtung . . . . .	282
b) Nationales Recht als Ausgangspunkt der Rechtsbetrachtung . .	284
<i>II. Völkerrecht</i> . . . . .	285
1. Einschlägig wirkendes Recht . . . . .	285
2. Rechtstheoretische Konstruktion . . . . .	286
<i>III. Einfaches nationales Recht</i> . . . . .	287
<i>IV. „Fremdes ,Recht“</i> . . . . .	288
<i>V. Zwischenergebnis</i> . . . . .	289

F. Zusammenfassung der wichtigsten Forschungsergebnisse	290
G. Prüfungsschema	295
Literaturverzeichnis	297
Sachverzeichnis	321